Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung West, Essen
am Donnerstag, 12.11.26, 10:30 Uhr

Zunehmender Hochdruckeinfluss. Nachts Frost, vereinzelt Glätte und Nebel.

Wetter- und Warnlage:
Die Front eines Tiefs über dem Ostatlantik zieht südwärts ab. Nachfolgend verstärkt sich zögerlich Hochdruckeinfluss.

FROST:
In der Nacht zum Freitag gebietsweise leichter Frost bis -1 Grad.
In der Nacht zum Samstag vor allem im Süden gebietsweise leichter Frost bis -2 Grad.

GLÄTTE:
In den Nächten zum Freitag und Samstag bei Aufklaren auf Brücken Reifglätte oder Glätte durch überfrierende Nebelnässe gering wahrscheinlich.

NEBEL:
In den folgenden Nächten stellenweise Nebel mit Sichtweiten unter 150 m.

WIND:
Am Freitag tagsüber im Weserbergland zeitweise starke Böen um 50 km/h (Bft 7) aus Nordwest möglich.

Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Nordrhein-Westfalen

Glätte: gering wahrscheinlich.
Glätteart: Reif/ Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe.
Verbreitung: vereinzelt.

Besonderheiten: Insbesondere Brücken.

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Nordrhein-Westfalen

Glätte: gering wahrscheinlich.
Glätteart: Reif/ Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe.
Verbreitung: vereinzelt.

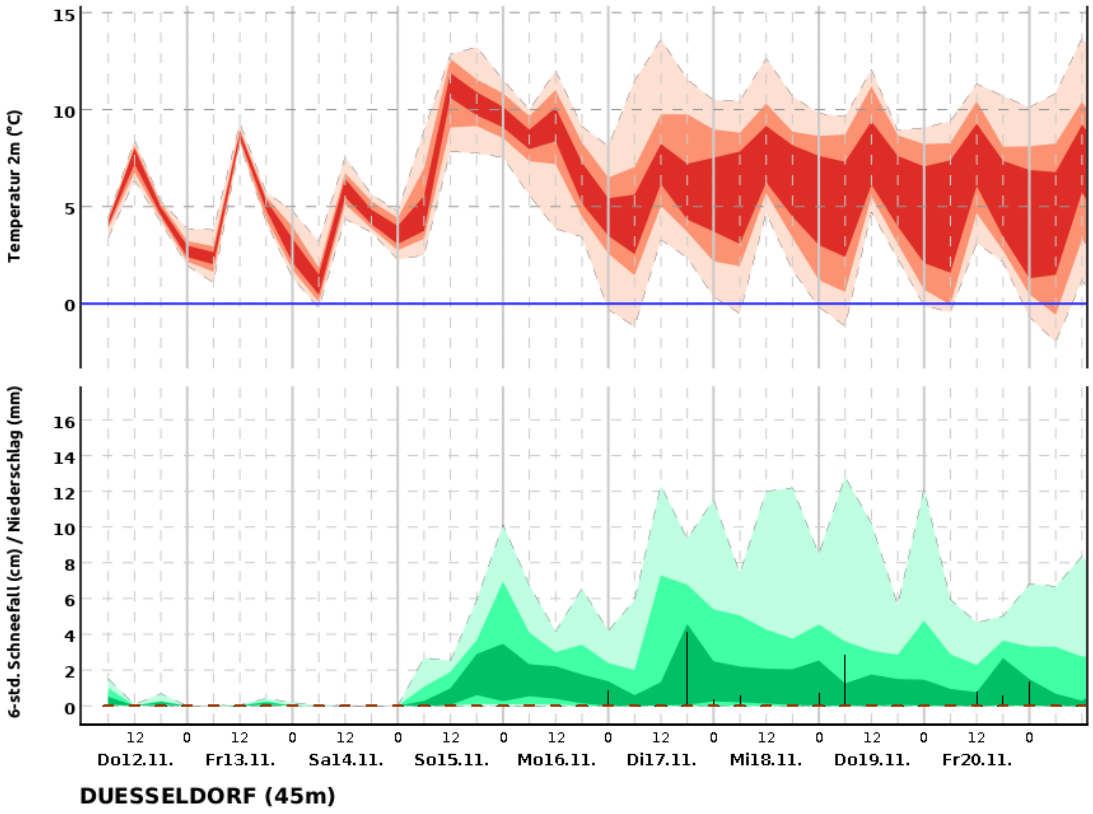
Besonderheiten: Im südlichen Bergland und am Niederrhein.

Warnlage Mittelfrist:
WIND:
Ab der zweiten Nachthälfte zum Sonntag in den höheren Lagen starke Böen möglich.
In der Nacht zum Montag gebietsweise starke Böen, in höheren Lagen stürmische Böen möglich.

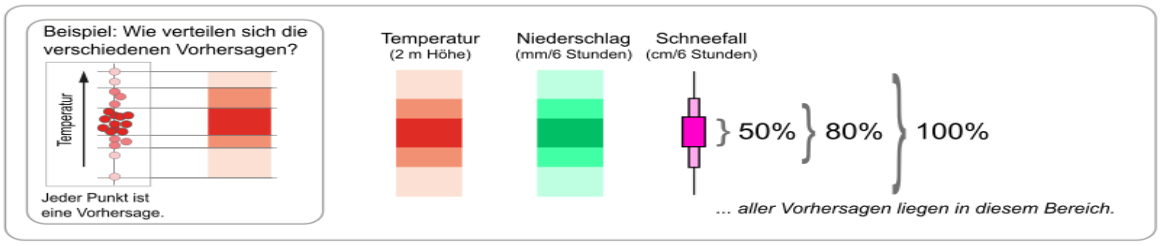
FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Sonntag gebietsweise leichter Frost. Dabei auch Glätte durch Reif oder überfrierende Nebelnässe möglich. Nacht zum Montag frostfrei.

NEBEL:
In der Nacht zum Sonntag vereinzelt Nebel gering wahrscheinlich.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB West, Essen, Hf